



Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis 9M-2013

HSH NORDBANK AG
HAMBURG 29.11.2013

Agenda

- 1. Kernbank fünftes Quartal in Folge profitabel**
2. Finanzkennzahlen 9M-2013
3. Ausblick

Kernbank fünftes Quartal in Folge profitabel

<p>Geschäfts- entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Solides 9M Ergebnis vor Steuern der Kernbank von 139 Mio. EUR belegt Fortschritte bei Umsetzung des Geschäftsmodells ▶ Ausweitung Neugeschäft um 9% auf 4,9 Mrd. EUR bei gleichzeitiger Verbesserung der Portfolio-Qualität (Ertrags- und Risikoparameter) ▶ Konzernergebnis vor Steuern von -132 Mio. EUR wie erwartet negativ, belastet durch hohe Risikovorsorge und gestiegenen Garantieraufwand für Altlasten der RU ▶ Bilanzsumme ist in ersten neun Monaten 2013 um 15 Mrd. EUR auf 116 Mrd. EUR gesunken
<p>Kapital & Garantie</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigen- und Nachrangkapital in Relation zur Bilanzsumme auf solidem Niveau ▶ Harte Kernkapitalquote nach Basel 2.5¹ 16,7%² ▶ Kapitalquote nach Basel III „Fully-loaded“ (berücksichtigt IFRS-Umstellung, Garantieggebühren, negatives Jahresergebnis und RWA-Anstieg) frühzeitig erfüllt, liegt mit ~10% in der Prognose auf gutem Niveau ▶ Garantie deckt Risiken des Altportfolios³ effektiv und umfassend ab
<p>Liquidität & Funding</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Liquiditäts- und Fundingsituation zeigen solide Aufstellung ▶ Refinanzierungsspreads liegen mit 15-20% deutlich unter Planniveau ▶ Bei regulatorischen Anforderungen gut aufgestellt, Basel III Kennziffern frühzeitig erfüllt: LCR 208% und NSFR ~90%
<p>Comprehensive Assessment der EZB</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wiederaufstockung der Garantie zum 30.06.2013 vorläufig genehmigt, finale Entscheidung im laufenden EU-Verfahren 2014 ▶ Forbearance Thema weitgehend bereits im Default-Portfolio adressiert ▶ Bilanzrisiken konservativ bewertet

¹ Gemäß EBA-Definition

² Inkl. 4,6% Puffer aus Besserungsschein / Zusatzprämie

³ Vor dem 31.03.2009 (Kernbank und RU)

Agenda

1. Kernbank fünftes Quartal in Folge profitabel

2. Finanzkennzahlen 9M-2013

3. Ausblick

Kennzahlen auf einen Blick

in Mio. Euro	9M-2012	9M-2013	Veränderung in Prozent
Gesamtertrag	1.017	1.158	+14
Risikovorsorge	-458	-486	+6
Verwaltungsaufwand	-558	-543	-3
Ergebnis vor Restrukturierung	283	165	-42
Ergebnis vor Steuern	23¹	-132	>-100
davon Kernbank (inkl. Konsolidierung)	304	139	-54
davon Restructuring Unit (inkl. Konsolidierung)	-281	-271	-4
Konzernergebnis	-41	-104	>-100
	31.12.2012	30.09.2013	
Bilanzsumme (in Mrd. Euro)	131	116	
davon Kernbank	75	69	
davon Restructuring Unit	56	47	
Harte Kernkapitalquote (in % nach Basel 2.5)	9,9	12,1	zzgl. 4,6% ²
Liquidity Coverage Ratio – LCR – (in % nach Basel III)	134	208	

¹ Inkl. Effekt aus Neubewertung Hybrider Finanzinstrumente von 439 Mio. EUR und Rückkauf Nachranganleihen von 261 Mio. EUR

² Puffer aus Besserungsschein / Zusatzprämie

Ertragssituation gegenüber Vorjahr verbessert

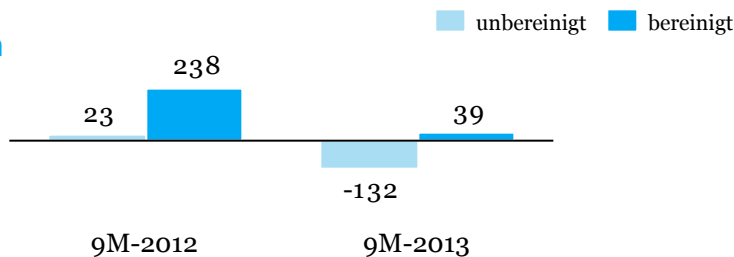
in Mio. Euro	9M-2012	9M-2013	Veränderung in Prozent
Gesamtertrag	1.017	1.158	14
davon Zinsüberschuss	1.108	707	-36
davon Provisionsüberschuss	75	73	-3
davon Handelsergebnis	-339	133	>100
davon Ergebnis aus Finanzanlagen	175	247	+ 41

- ▶ Gesamtertrag mit 14% gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert
- ▶ Vorjahresvergleich verzerrt durch Neubewertung hybrider Finanzinstrumente (Vj. +439 Mio. EUR) - Zinsüberschuss bereinigt um Bewertungseffekt um 8% gestiegen
- ▶ Provisionsüberschuss beinahe unverändert, aktuell schleppendes Geschäft mit Zinsderivaten im Kundengeschäft
- ▶ Handelsergebnis profitiert von geringeren Belastungen aus Zins- und Währungsderivaten sowie aus der Bewertung von eigenen Verbindlichkeiten zum Fair Value
- ▶ Wertaufholungen im Credit Investment Portfolio stärken Handels- und Finanzanlageergebnis der RU

Bereinigtes Ergebnis vor Steuern der Kernbank zeigt kontinuierliche Fortschritte bei der Etablierung des profitablen Geschäftsmodells

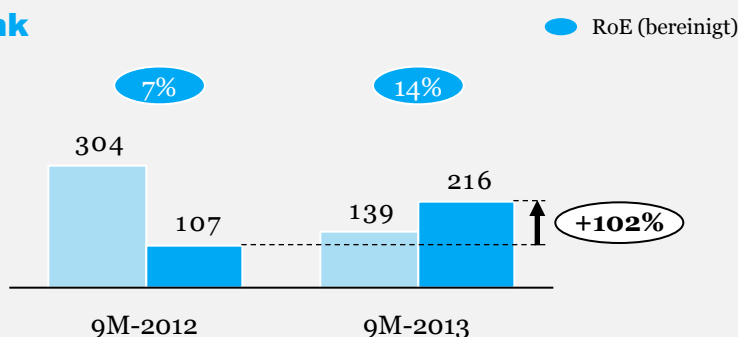
in Mio. EUR

Konzern

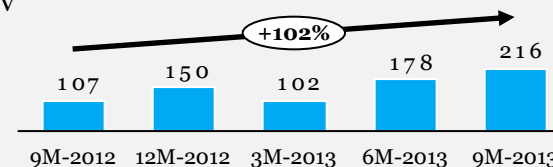


- Konzernergebnis verdeutlicht die Fortschritte des Geschäftsmodells der Kernbank, beinhaltet auch die gestiegenen Belastungen aus der RU
- Risikovorsorge zum 30.09. beträgt -486 Mio. EUR, davon Kernbank -155 Mio. EUR und RU -331 Mio. EUR
- Garantiekosten in 9M von 279 Mio. EUR¹, davon entfielen:
 - 70% auf die RU (195 Mio. EUR)
 - 30% auf die KB (84 Mio. EUR)

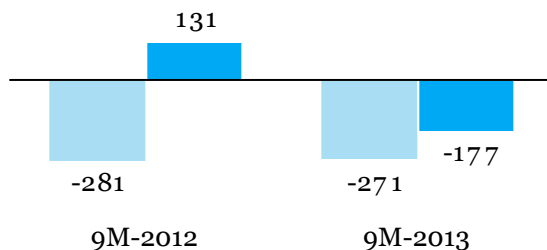
Kernbank



- Kernbank mit sukzessivem Ausbau des bereinigten Ergebnisses (+102%) dokumentiert Fortschritte bei der Umsetzung des Geschäftsmodells
- Neugeschäft ist um 9% auf 4,9 Mrd. EUR gestiegen
- Bereinigtes Ergebnis der Kernbank bereits 5 Quartale in Folge positiv



RU



- Rückbau erfolgt schneller als geplant, gesamtes Abbauziel für 2013 bereits zum 30.6. erreicht
- RU Ergebnis durch Abbau des Forderungsvolumens, steigende Risikovorsorge und höhere Garantiekosten gekennzeichnet
- Belastungen in der RU geringer als in der Planung erwartet
- Risiken durch konservative Wertberichtigungs-Politik abgedeckt, auch im Hinblick auf das Shipping-Portfolio

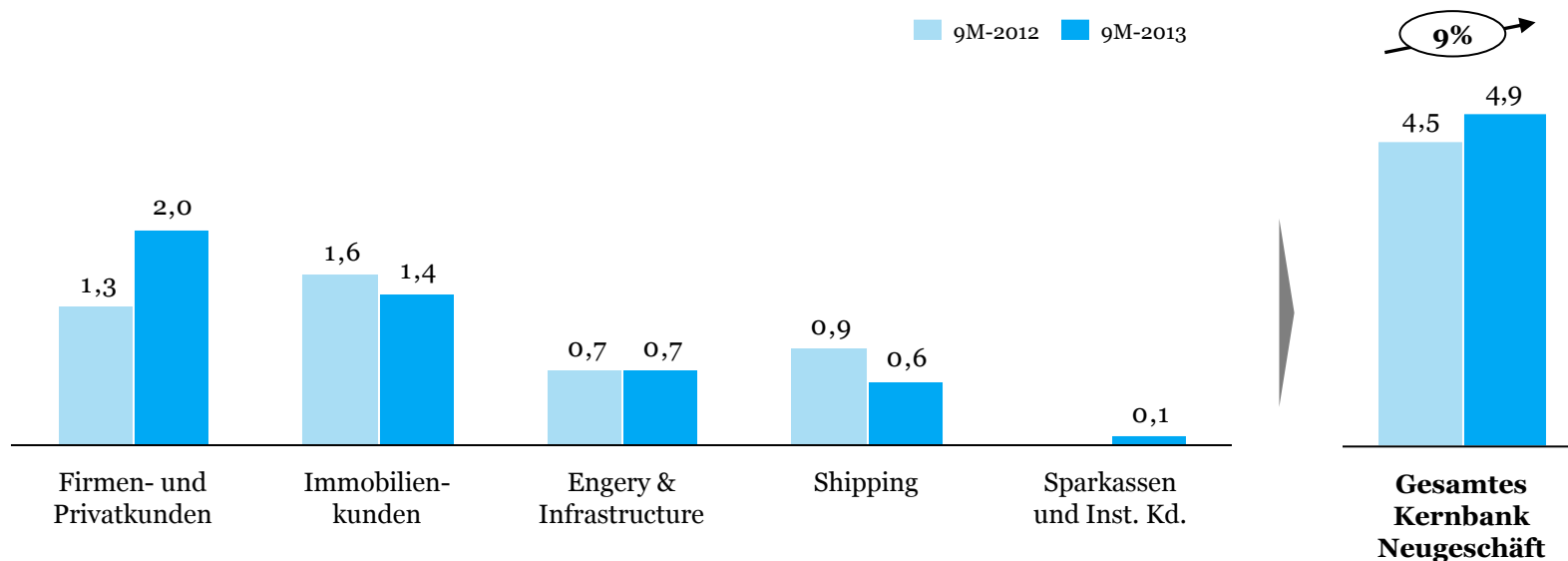
¹ Inkl. Sonderprämie nach Garantierhöhung

Kernbank-Neugeschäft ausgebaut

Neugeschäftsvolumen der Kernbank-Kundenbereiche

in Mrd. Euro

■ 9M-2012 ■ 9M-2013



- ▶ Neugeschäft im Jahresverlauf kontinuierlich ausgebaut, trotz verhaltener Kreditnachfrage
- ▶ Geschäft mit Zielkunden im Firmenkundenbereich ausgeweitet
- ▶ Immobilienkunden sowie Energy & Infrastructure mit guter Nachfrage nach Neugeschäft
- ▶ Neugeschäftsmargen trotz des schwierigen Zins- und Wettbewerbsumfeldes weiter verbessert
- ▶ Attraktives Ertrags-/ Risikoprofil des Neugeschäfts, damit u.a. die Qualität des Gesamtportfolios weiter verbessert

Bereinigtes Konzernergebnis vor Steuern positiv

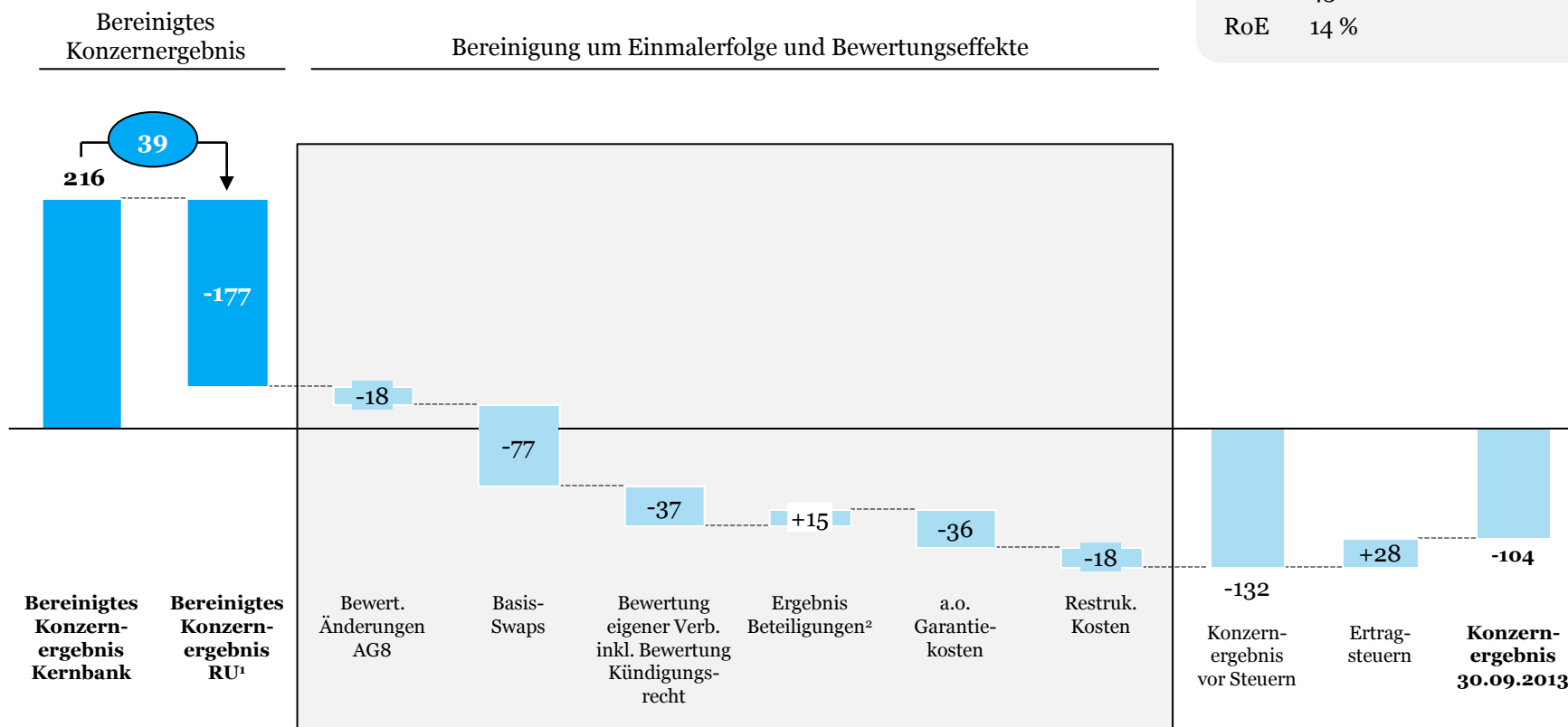
Konzernergebnis

in Mio. EUR, Stand: 30.09.2013

**Bereinigtes Konzern-
ergebnis Kernbank**

CIR 43 %

RoE 14 %



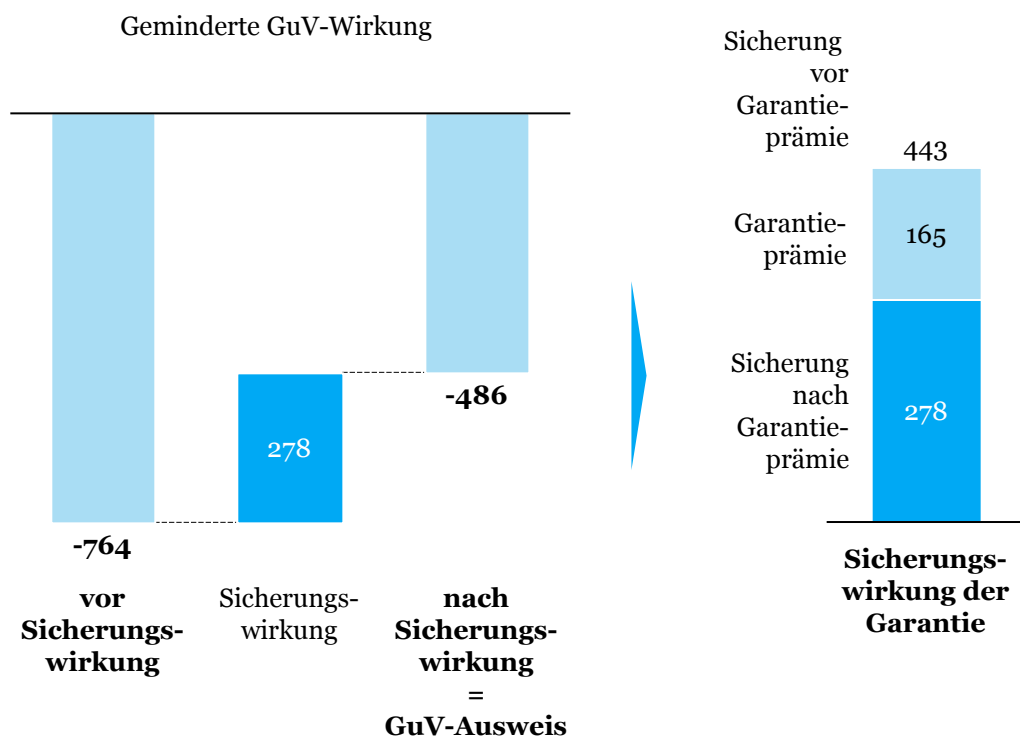
¹ Nachrichtlich: inkl. Nettoeffekt CI-Portfolio (nach Kompensation) in RU von 138 Mio. EUR; wg. Veräußerung in 2013 Ergebniseffekt REAG=Null

² Ergebnis Beteiligungen, Sonst. betr. Ergebnis, Sonder-AfA (i.W. AGV)

Risikovorsorge – GuV Wirkung durch Sicherungswirkung der Garantie gemindert

Netto-Kreditrisikovorsorge

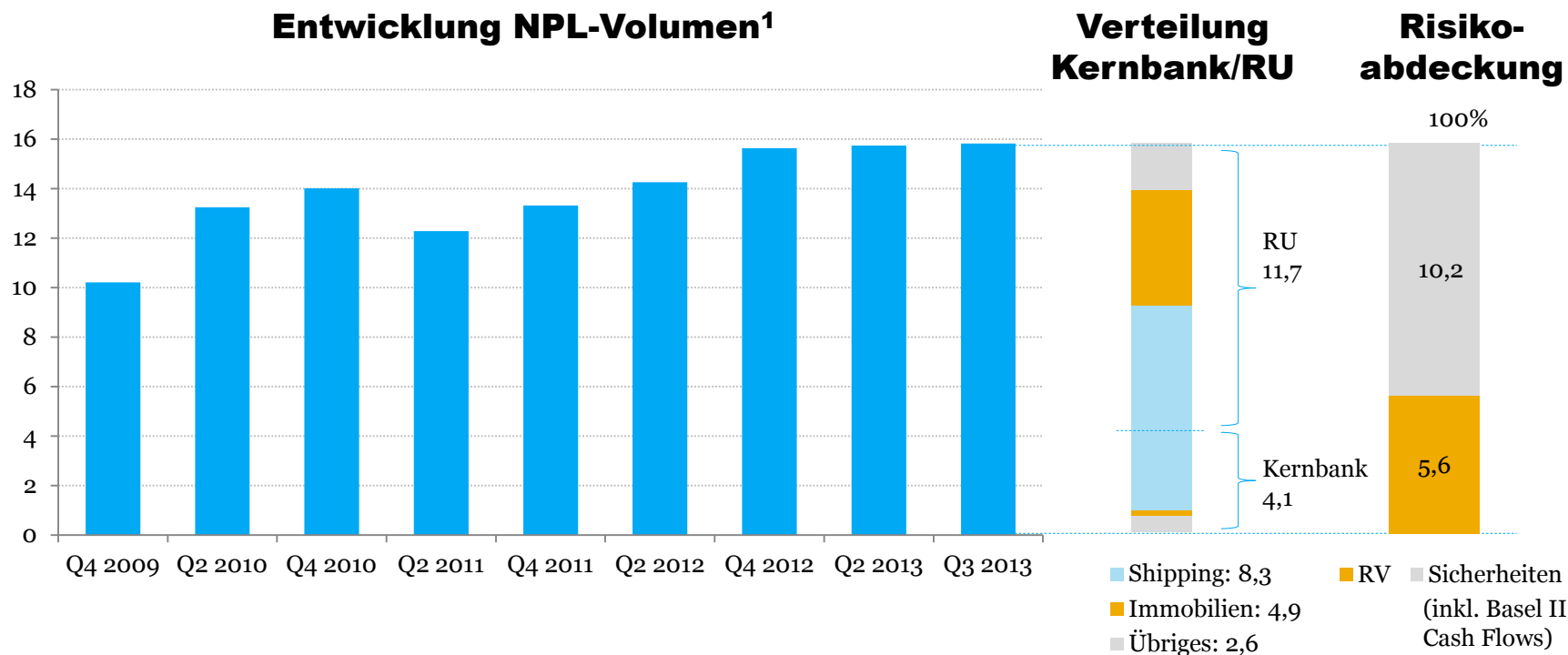
in Mio. EUR, Stand: 30.09.2013



- ▶ Sicherungswirkung der Garantie deckt Risiken aus Altlasten unter Sunrise ab
- ▶ Vorsorgemaßnahmen für Schifffahrtsrisiken in den Altportfolien maßgeblich
- ▶ Anstieg der Kreditrisikovorsorge vor Garantie im Rahmen unserer Erwartungen
- ▶ Wertaufholungen im CIP reduzieren aktuell die Sicherungswirkung der Garantie um rund -71 Mio. EUR
- ▶ Sicherungswirkung der Garantie wird durch die Garantieprämien (Zusatzprämie ex-post) gemindert
- ▶ Sicherungswirkung der Garantie in der GuV-Position beträgt 278 Mio. EUR zum 30.09.2013

NPL-Volumen durch Schifffahrtskrise gestiegen – Risiken abgedeckt

in Mrd. Euro



- ▶ Anstieg NPL-Volumen seit 2011 durch Shipping-Portfolio
- ▶ Risiken hauptsächlich in Shipping und Immobilienfinanzierungen (im Wesentlichen Altlasten)
- ▶ Komplette Abdeckung durch Risikovorsorge, Kreditsicherheiten und erwartete Zuflüsse
- ▶ Zusätzliche Abschirmung durch Zweitverlustgarantie

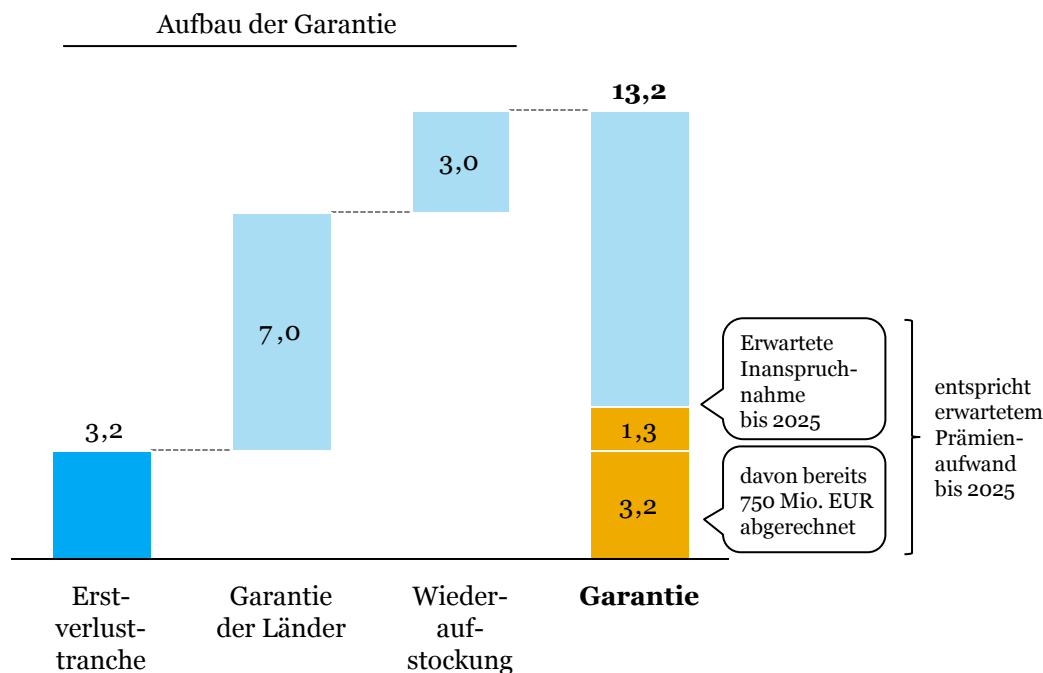
¹ Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen

Wiederaufgestockte Garantie deckt Risiken komfortabel ab und entlastet die Kapitalquote

Garantie

in Mrd. EUR, Stand per 30.09.2013

- Garantieggeber
- HSH
- Prognostizierte Inanspruchnahme



- ▶ Wiederaufstockung der Garantie hat ihre volle Wirkung auf das Kapital entfaltet
- ▶ Geplante Inanspruchnahme der Garantie bleibt unverändert bei 1,3 Mrd. Euro bis ins Jahr 2025
- ▶ Gebührenbelastungen für den aufgestockten Teil ab der zweiten Jahreshälfte 2013 wirksam, Gesamtgebühren von 279 Mio. EUR bis 9M-2013 (Vorjahr: 231 Mio. EUR)
- ▶ Aufwand für nicht zahlungswirksame Grund- und Zusatzprämie auf Basis der erwarteten Inanspruchnahme der Garantie von 1,3 Mrd. EUR in Summe auf rund eine Mrd. EUR gestiegen
- ▶ Seit April 2009 wurde für die Zweitverlustgarantie ein Prämienaufwand von rd. 3 Mrd. EUR verarbeitet:
 - ~1,6Mrd. EUR an den Garantieggeber gezahlte Grund- und Sonderprämien
 - 500 Mio. EUR von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung, die die HSH als Kapitalerhöhung zurückerhalten hat
 - ~1 Mrd. EUR Grund- und Zusatzprämien abgebildet in der Risikovorsorge

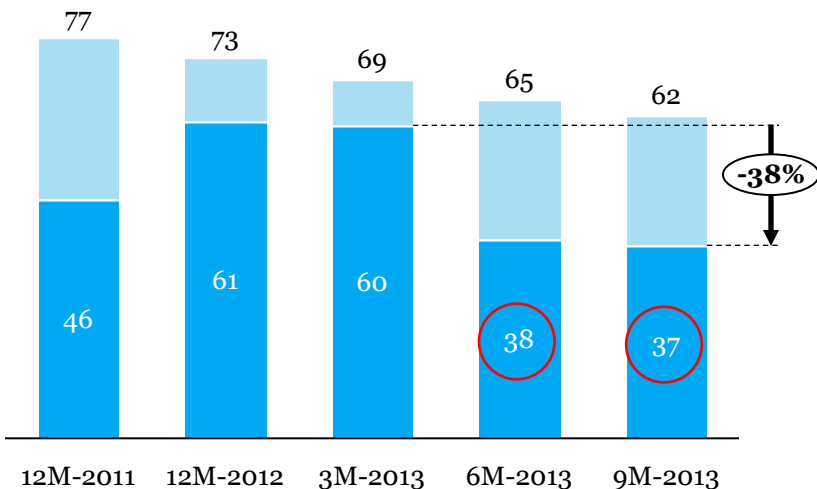
Die HSH hat bereits heute einen wesentlichen Beitrag zur Rückzahlung der Staatsbeihilfen geleistet

Harte Kernkapitalquote steigt auf über 12 Prozent

RWA Basel 2.5

in Mrd. Euro

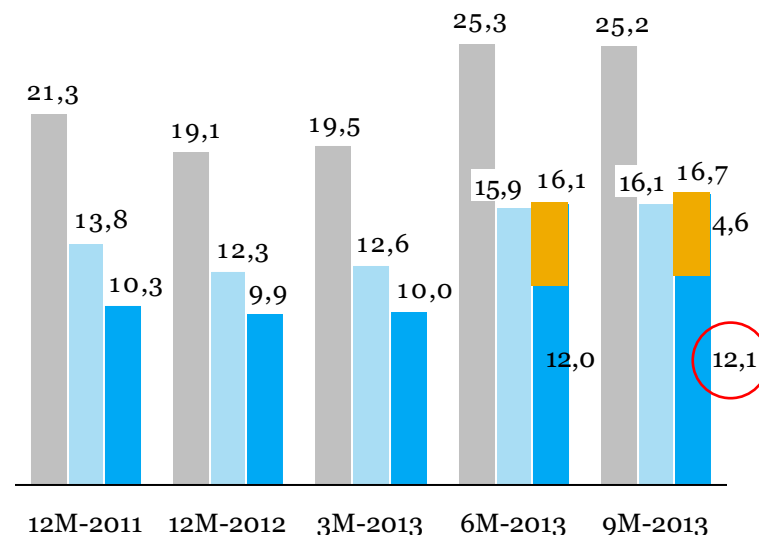
RWA vor Garantie
RWA nach Garantie



Kapitalquoten

in Prozent

Gesamtkennziffer
KKQ
Harte KKQ
Puffer¹



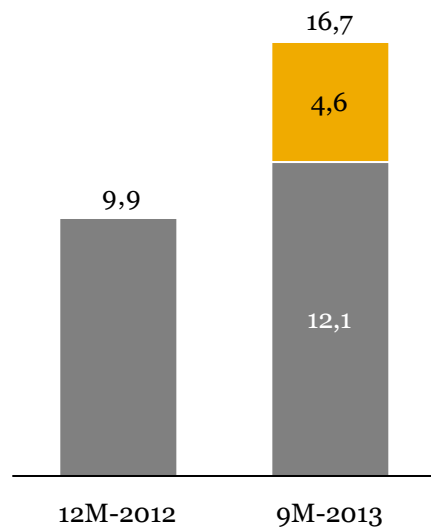
- ▶ Risikogewichte durch die Wiederaufstockung der Garantie drastisch gesunken (Risikogewicht Senior Tranche gerechnet 0,3%, anzurechnender aufsichtsrechtlicher Floor 20%), dadurch zusätzlicher signifikanter Risikopuffer für garantiertes Altportfolio, neben oben dargestellten Puffer aus Besserungsschein / Zusatzprämie
- ▶ Portfolio-Abbau in der RU führt zu ebenfalls sinkender Risikoaktiva

¹ Puffer aus Besserungsschein / Zusatzprämie

Starke Kapitalausstattung nach Basel III

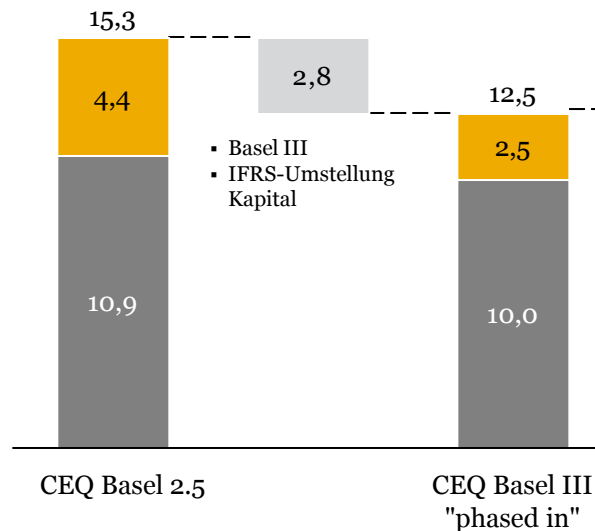
Harte Kernkapitalquote (CEQ) Basel 2.5

in Prozent



Prognose Jahresende 2013¹

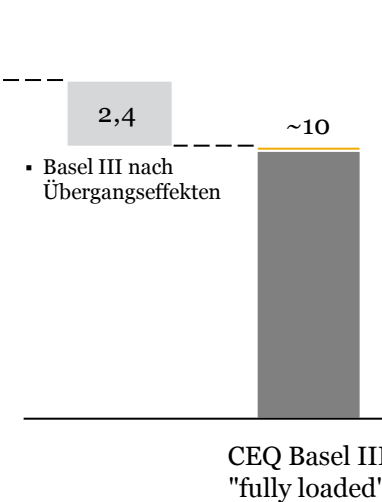
in Prozent



- Basel III
- IFRS-Umstellung Kapital

Basel III „fully loaded“²

in Prozent



- Basel III nach Übergangseffekten

■ Puffer aus Besserungsschein / Zusatzprämie

- ▶ Wir rechnen auf Basis der aktuellen Pläne mit einer CEQ Basel III „fully loaded“ von rd. 10 Prozent
- ▶ Die Kapitalvorgaben nach Basel III werden frühzeitig erfüllt
- ▶ Auf Basis dieser Kapitalausstattung ist die HSH aus heutiger Sicht gut aufgestellt
- ▶ Das erwartet negative Konzernjahresergebnis ist in der CEQ Basel 2.5 (Prognose) bereits berücksichtigt

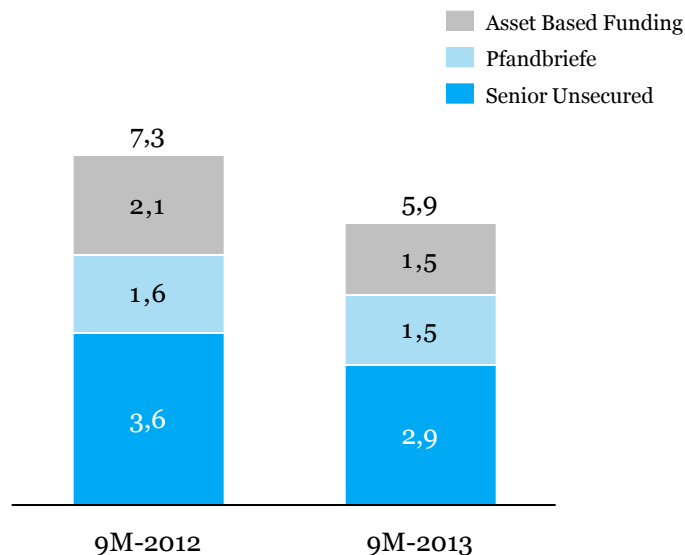
¹ Schätzwerte der Common Equity Quote (CEQ) gemäß Bankplanung

² Schätzwerte Common Equity Quote (CEQ); Alle heute bekannten Auswirkungen auf RWA und Eigenkapital berücksichtigt

Refinanzierung und Liquidität - Stabiler Fundingzugang und breite Refinanzierungsbasis

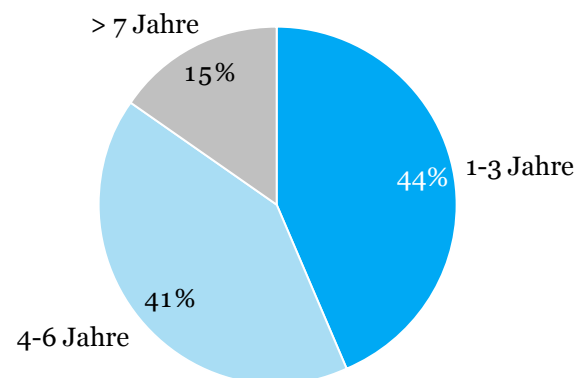
Long-Term Funding Kapitalmarkt

in Mrd. EUR



Senior Unsecured und Pfandbriefabsatz

nach Laufzeiten (ohne Asset Based Funding)



- ▶ Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts, deutliche Erhöhung der Duration und zusätzliches Funding zur Strukturverbesserung erzielt
- ▶ Reduzierte Fundingbedarfe durch Abbau der Bilanzsumme
- ▶ Stabiler Fundingzugang zum Sparkassensektor mit starker Platzierung in den Retailbereich deutschlandweit und verstärkter Absatz außerhalb des Sparkassenverbundes
- ▶ Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen
- ▶ Ausbau des assetbasierten Fundings, insbesondere über kreditbasierte Produkte
- ▶ Stabile Liquiditätssituation mit breit gestreutem Einlagenbestand

Pfandbriefe – Erfolgreiche Aktivitäten am Kapitalmarkt

Aktivitäten am Kapitalmarkt

- Platzierung von 1-2 Pfandbrief-Benchmarks pro Jahr
- Erfolgreiche Platzierung eines öffentlichen Pfandbriefs über 750 Mio. EUR (inklusive Aufstockung) und eines Hypothekendarlehenpfandbriefs über 500 Mio. EUR in 2013

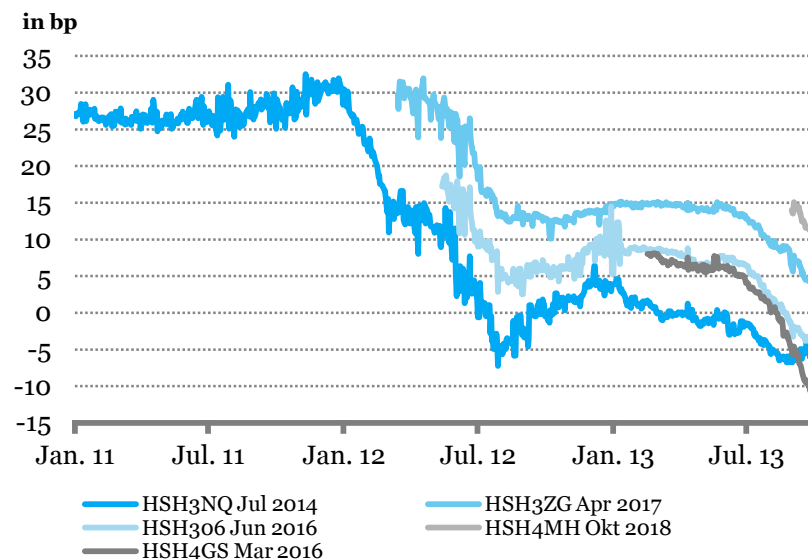
Ausstehende Pfandbrief-Benchmarks

WKN	Emissionsdatum	Laufzeit in Jahren	Volumen in Mio. EUR	Format	Spread Emission
HSH3NQ	27.01.2011	3,5	500	Hypfe	MS + 25bp
HSH3ZG	05.04.2012	5	500	Hypfe	MS + 33bp
HSH306	06.06.2012	4	500	Hypfe	MS + 18bp
HSH4GS	13.03.2013	3	500	Öpfe	MS + 11bp
HSH4GS	15.04.2013	3	250	Öpfe (Tap)	MS + 10bp
HSH4MH	02.10.2013	5	500	Hypfe	MS + 18bp

Quelle: HSH Nordbank, Strategic Treasury

HSH-Pfandbriefe – Spreadentwicklung für ausstehende Pfandbriefe

- Deutlich überzeichnete Primärmarkt-Orderbücher und sich einengende Sekundärmarktsreads
- Alle Emissionen handeln auf stabilen Spreads



Quelle: Bloomberg, Asset Swap Spread Mid,

Hinweis: Entwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Entwicklung in der Zukunft

Agenda

1. Kernbank fünftes Quartal in Folge profitabel

2. Finanzkennzahlen 9M-2013

3. Ausblick

HSH für das Comprehensive Assessment der EZB gut gerüstet

Supervisory Risk Assessment

Einschätzung des Risikoprofils der Bank auf Basis der Datentemplates

- ▶ Forbearance Thema bei HSH weitgehend bereits im Default-Portfolio berücksichtigt
- ▶ Direktes EU-Sovereign Exposure sehr überschaubar

Asset Quality Review

Detaillierte Vor-Ort Prüfung der Bewertung des Bankportfolios

- ▶ Kundenkreditportfolien Shipping und CRE dürften im Fokus stehen
- ▶ Shipping-Portfolio wurde bereits mehrfach eingehend geprüft – Bewertungsansätze als angemessen erachtet
- ▶ Stille Lasten bei Wertpapieren weitgehend abgearbeitet
- ▶ Bilanzrisiken transparent und konservativ bewertet
- ▶ Überwiegend gute Qualität der Aktiva bei Staatsfinanzierungen mit Konzentration deutsche Gebietskörperschaften. Abbau seit 2008 von insgesamt 7,5 Mrd. EUR (47 %)

Stress Test

Mehr-Jahres Stresstest mit 8% CEQ auf Basis Basel III Phased-In

- ▶ Aktuelle Risiken aus heutiger Sicht angemessen mit Risikovorsorge abgedeckt
- ▶ Planrechnungen zeigen komfortablen Spielraum (Risikogewicht Senior Tranche, ZP-Puffer)
- ▶ Garantierhöhung verschafft ausreichenden Sicherheitspuffer auch in adversen Szenarien

HSH wird sich konsequent weiter als Bank für Unternehmer etablieren

- ▶ Geschäftsergebnis per 30.09.2013 ist besser als der Plan, dennoch wird aufgrund Risikovorsorge und Garantiekosten ein dreistelliger Millionenverlust auf Konzernebene zum Jahresende erwartet
- ▶ Erwarteter Verlust ist in der Kapitalprognose bereits berücksichtigt
- ▶ Mit gestärkten Kapitalquoten gute Basis für regulatorische Herausforderungen geschaffen
- ▶ Neugeschäftsentwicklung nähert sich Jahreszielen an und bestätigt guten Fortschritt bei der Umsetzung des neuen Geschäftsmodells der Kernbank
- ▶ Fokus liegt zudem auf dem Management und dem Abbau der risikobehafteten Altlasten der RU, dabei gilt den Shipping-Portfolien ein besonderes Augenmerk
- ▶ 2014 Rückkehr in die Gewinnzone erwartet

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Kontakt

Günter Femers

Head of Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 14601

Fax: +49 (0)40 3333 614601
guenter.femers@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg